

Spielbericht zum Spieltag 20 – Auswärtsspiel gegen den BSV Eintracht Zschopautal

(Punktspiel)

Nur eine gute Halbzeit – keine Punkte!

Der FVK schenkt in der Fremde beim BSV Eintracht Zschopautal eine 2 – Tore - Führung aufgrund einer schlechten zweiten Halbzeit her. Somit endet eine Serie von 5 Siegen in Folge bei „englischem“ Wetter und auf tiefem Geläuf.

Die Vorzeichen der Partie waren aufgrund der schwierigen Personalsituation eher schlecht. So musste das Trainerteam auf insgesamt 7 Spieler verzichten und die Spieler aus der A – Jugend hatten das Spiel vom Samstag noch in den Beinen.

Trotz dieser Konstellation begann unsere Elf sehr konzentriert und erspielte sich sehr früh Möglichkeiten. Der Gastgeber hatte mehr Ballbesitz, aber wir waren besonders durch die beiden Spitzen Matthias „Teichi“ Teichmann und Kevin „Hutz“ Sieber stets gefährlich. In der 4. Minute hatten wir die erste Möglichkeit, als Ralf „Ly“ Lyra und Kevin Sieber die Eingabe von Matthias Teichmann verpassten. In der Folge gab es auf beiden Seiten Torabschlüsse durch Distanzschüsse, die aber bis dahin nicht gefährlich waren. Ab der 17. Minute änderte sich dies. Erst war es Julien „Kleggl“ Seidel, der entschlossen in den Strafraum der Gäste eindrang, aber noch am Abschluss gehindert wurde. In der 18. Minute machten wir es besser. Durch energisches Nachsetzen konnte der Keeper des Gastgebers nur noch mit Not ins Mittelfeld abwehren. Diesen Abpraller nahm Matthias Teichmann von 35 Meter direkt und traf mit einem sehenswerten Heber zum 0 – 1. Das Spiel lief weiter mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Spielerisch sicher kein Leckerbissen, was jedoch auch am tiefen Boden lag. Der Boden ermöglichte dann auch die größte Möglichkeit der Gastgeber in der 27. Minute. Nach einem Fehler der Hintermannschaft lief ein Spieler der Eintracht allein auf unseren Keeper Stefan Schreiter zu und schob den Ball rechts am Tor vorbei. Auch in der 35. Minute überstanden wir eine Möglichkeit der Gastgeber nach einem Doppelpass am Strafraum. Doch statt des Ausgleiches fiel das zweite Tor für unser Team. Sebastian „Lumm“ Seidel fing einen Ball des Gegners ab und schickte sofort Kevin Sieber mit einem Steilpass. Er überlief seinen Gegenspieler und schob überlegt zum 0 – 2 in der 41. Minute ein. Und nur eine Minute später hätte Willy Freigang erhöhen können. Nach Flanke von Matthias Teichmann war er am langen Pfosten völlig frei. Mit dieser Führung ging es dann in die Pause.

Unserer Mannschaft war klar, dass Zschopautal in dieser zweiten Hälfte nochmal Alles versuchen würde. Doch leider konnte unser Team nicht an die gezeigten Leistungen der ersten Hälfte bzw. der letzten Spiele anknüpfen. Wir standen nun vor allem im Mittelfeld viel zu weit von den Gegenspielern weg, verloren die Mehrzahl der Zweikämpfe und konnten keine Entlastung durch eigenen Ballbesitz kreieren. So wurde der Druck immer größer und der Gastgeber konnte immer wieder gefährlich in die Spitze spielen. Zudem verließ uns jetzt auch das Glück oder anders beschrieben, Zschopautal erzwang das Glück für sich. In der 62. Minute warf sich Martin „Merten“ Horn in eine Eingabe der Eintracht. Der Ball sprang im an die Hand und der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß. Berger ließ Stefan Schreiter keine Chance und es stand nur noch 1 – 2. Es ging nun Schlag auf Schlag. Erst vergab der Gastgeber eine Großchance am langen Pfosten mit einem Lattentreffer und fast im Gegenzug überlupfte Matthias Teichmann den gegnerischen Schlussmann. Doch auch sein Ball fiel auf die Querlatte. In der 75. Minute kam es zum Ausgleich. Nach einem Foulspiel an der Strafraumgrenze zielte Kunz mit Wucht auf unsere Mauer. Der Ball ging durch die Mauer und ohne Chance für Stefan Schreiter ins Tor, 2 – 2. Doch damit nicht genug. Nur 2 Minuten später flog ein Aufsetzer von unserer Abwehrreihe wieder Kunz vor die Füße. Er zog mit vollem Risiko ab und der Ball schlug zum 3 – 2 unter der Latte ein. In der Folge zog sich Zschopautal wieder mehr zurück und wir versuchten nochmal Alles. Doch wir konnten die Möglichkeiten nicht nutzen und so blieb es bei dieser bitteren Niederlage.

Fazit: Es bleibt die Erkenntnis, dass mit einer gleichbleibenden Leistung wie in den ersten 45 Minuten auch in diesem Spiel mehr drin war. Gerade in der zweiten Halbzeit ließen wir die Power und die Zuversicht der letzten Spiele vermissen. Doch die erste Niederlage im Jahr 2015 wirft uns nicht um und die jetzt folgende Pause bis zum Heimspiel gegen Zwönitz werden wir nutzen, um uns optimal vorzubereiten.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Robin Gerlach, Kevin Sieber, Sebastian Seidel, Martin Horn, Julien Seidel, André Grimm (76` Florian Biniosek), Michael Groß, Matthias Teichmann, Willy Freigang, Ralf Lyra